

# Erzgeb. Volks

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Luc. Grünhain, Schneeberg, Reustädtel, Schwarzenberg und Bilda

Expedition, Druck und Verlag von C. R. Hartner in Schneeberg

Nr. 1.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 40 Pfennige

Montag, 1. Januar 1894.

10 Pfennige

## Bürgerverpflichtung in Schneeberg betr.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß im laufenden Jahre folgende Herren als Bürger hiesiger Stadt in Pflicht genommen worden sind:

- Corsetfabrikant Christoph Friedrich Wilhelm Reumeyer,
- Kaufmann Albin Oskar Nibel,
- Kaufmann Christian Friedrich Böhme,
- Fabrikant Max Oswald Dittrich,
- Kaufmann Eduard Richard Louis Franz,
- Müller Ernst Eckert,
- Kaufmann Paul Dantenhahn,
- Bürger-Schullehrer Ernst Moritz Zeuker,
- Geschäftsführer Georg Dintenheil jun.,
- Schuhmachermeister Florian Paul Böhm,
- Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Albert,
- Gymnasial-Oberlehrer Paul Hermann Freitag,
- Lohnkutscher Ernst Anton Mehlhorn,
- Steinbrucharbeiter Ernst Albin Peter,
- Rechner Friedrich Max Schärer,
- Schuhmachermeister Karl Bernhard Schärer,
- Schuhmachermeister Karl Louis Reumerkel,
- Handelsmann Richard Schiffer,
- Markthelfer Karl Otto Morgenroth,
- Kutscher Karl Eduard Sachsenweger,
- Maurer Karl Eduard Perker,
- Fuhrwerksbesitzer Anton Wilhelm Röber,
- Schuhmachermeister Karl Paul Mehlhorn,
- Fabrikarbeiter Heinrich Anton Schiel,
- Restaurateur Johann Gustav Adolf Schöbel,
- Stilmacher Hermann Julius Schmitz,
- Gründerhandwerker Karl Ernst Paul Fuchs,
- Handelsmann Franz Oskar Mehlhorn,
- Wirtschaftsgehilfe Karl Eduard Ganger,
- Sticker Christian Gottlieb Vent,
- Ernst Hermann Peuschel,
- Fuhrwerksbesitzer Christian Albrecht Nibel,
- Maurer Karl Heinrich Köffel,
- Diaconus Johannes Theodor Paris,
- Schleifermeister Ernst Louis Thielemann,
- Handarbeiter Gustav Hermann Leistner,
- Deconom Hermann Louis Hergert,
- Sticker Karl August Klem,
- Heinrich Hermann Kirchs,
- Stichtmaschinenbesitzer Gustav Bernhard Schärer,
- Fuhrwerksbesitzer Karl Ludwig Ziegenrüder,
- Bergarbeiter Gustav August Dettel gen. Fleischhauer,
- Gründerhandwerker Friedrich Richard Herrmann,
- Maurer Karl Anton Böhm,
- Maler Albin Scheidhauer,
- Drechsler Paul Ernst Keef,
- Realschuloberlehrer emer. Ernst Emil Ludwig Kayber,
- Bauunternehmer Julius Robert, Bischoff,
- Schlosser Hermann Emil Schröder,
- Stichtmaschinenbesitzer Franz Ernst Kirchs,
- Kaufmann Louis Richard Böhm,
- Tischlergehilfe Ernst Paul Weigel,
- Stichtmaschinenbesitzer Heinrich Paul Haas,
- Handelsmann Robert Theodor Uhlmann,
- Fabrikarbeiter Johann Hermann Meier und
- Gärtner Heinrich Ludwig Wape.

Schneeberg, den 27. Dezember 1893.

Der Stadtrath.

Dr. von Boydt.

Für Unterlassung von Neujahrs-Gratulationen haben Beiträge an die Armenkasse bezahlt:

Bauunternehmer Anton Bretschneider jr., Bannstr. Obeling, Kaufm. Johannes Faust, Kaufm. Mühlig, Profurist Neumann, Fabrikant Schwerdtner, Gymnasialoberlehrer Dr. Uhlig, Fabrikant Ferd. Uhlmann, Bürgermeist. Dr. von Boydt, Familie Robert Wilisch, Familie Alexander Wilisch in Oberslema.

Schneeberg, am 31. Dezember 1893.

Der Stadtrath.

Dr. v. Boydt.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 18. August 1868, die allgemeine Einführung einer Hundsteuer betreffend und der dazu gegebenen Verordnung von demselben Tage ist eine Consignation aller in hiesiger Stadt sich befindenden Hunde vorzunehmen und soll dieselbe bis zum

20. Januar 1894

ausgeführt werden. Zu diesem Zwecke haben alle Besitzer von Hunden dieselben in der Zeit vom 5. bis 20. Januar 1894 hier anzumelden und die regulativmäßige Steuer dabei abzuführen.

Die Steuer gilt von Jedem hinterzogen, der seinen Hund bis zum 20. Januar 1894 nicht angemeldet hat.

Als äußeres Zeichen der eidesigen Steuer wird eine Steuerkarte mit welcher die Hunde ohne Ausnahme versehen sein müssen.

Reustädtel, am 29. Dezember 1893.

Der Stadtrath.

Spez. Deput.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. August 1868 und der dazu gegebenen Verordnung von demselben Tage werden hiermit alle diejenigen, welche Hunde besitzen, die

bis zum 10. Januar 1894

an hiesiger Rathsexpedition anzumelden.

Sodann ist spätestens

den 26. Januar 1894

für jeden Hund, der nicht ausschließlich als Reiten-, Fleischer- oder Jagdhund gehalten wird, die Steuer von 10 Mark für Hundehunde von 5 Mark für Auszubildende der Steuerkarte, an die hiesige Stadtkasse zu entrichten. Hinterziehungen dieser Steuer werden mit dem dreifachen Betrage geahndet.

Johannegeorgenstadt, den 29. Dezbr. 1893.

Der Stadtrath.

I. v. Puschnann.

Für Unterlassung der Zusendung von Neujahrskarten zahlen Beiträge an die Armenkasse.

Herr Schuldirektor Arndt, Herr Kantor Behmann, Herr Deputat Richter u. Herr Oberförster Hammer.

Gartenstein, 30. Dezbr. 1893.

## Kuhholz = Versteigerung.

Montag, den 22. Januar 1894,

sollen im

Gasthaus zum Deutschen Kaiser in Suisa,

(Ende der Bahnhofsstraße),

von vormittags 11 Uhr an

die pro 1893/94 auf nachgenannten jährlichen Forstrevieren zum Verkauf kommenden Nadelholzstämme und ca. 7880 Festmeter, größtentheils noch anstehend, und zwar:

ca.	Festmeter auf	Revier
800	Streichwalder	Revier
930	Deldauer	Revier
1100	Pfannenstücker	Revier
1030	Steiner	Revier
1960	Lichtensteiner	Revier
430	Oberwaldburger	Revier
400	Niederwaldburger	Revier
600	Kemfer	Revier
	Pomphen-Beigershainer	Revier

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen Anzahlung von 3 Mk. — Pfg. pro Festmeter meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auktion beibehalten werden. Sämtliche Holzger können an Ort und Stelle befragt werden, und wollen sich die Herren Käuferhaber deshalb an die betreffenden Verwaltungen wenden.

Holz Käufer, denen noch kein spezielles Versteigerungs- oder Holzger zugewiesen sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldburg, den 20. Dezember 1893.

Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.

Verlach.

## Realschule mit Progymnasium zu Glauchau.

Anmeldungen für das Ostern 1894 beginnende neue Schuljahr werden in der Zeit vom 8. — 20. Januar erbeten. Beizubringen sind 1. der Impfschein, 2. die letzte Michaelisensur (später das Entlassungszeugnis der hiesigen Schule) und von auswärtigen 3. das Geburts- oder das Taufzeugnis.

Das Reifezeugnis der Realschule berechtigt 1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, 2. zum Besuche der höheren Gewerkschule, 3. zur Feldmeister-Prüfung, 4. zur Assistenten- und zur Sekretär-Prüfung im Aufstellungsbereich der Ministerien des Innern, der Justiz, des Kultus, sowie in den meisten Abtheilungen des Finanzwesens, 5. zum Eintritt in den sog. mittleren Postdienst, 6. in die Apothekenausbildung (mit Nachprüfung im Lateinischen) und erleichtert 7. auch in den höheren landwirthschaftlichen Berufen das Eintritten und das Fortrücken. — Der erfolgreiche Besuch der 2. Klasse berechtigt zum Eintritt in die königliche Baugewerkschule, die der 3. Klasse zum Besuch der königlichen Akademie der bildenden Künste zu Dresden.

Der erfolgreiche Besuch des Progymnasiums berechtigt zur Aufnahme in die Untertertia eines Gymnasiums oder Realgymnasiums.

Das Schulgeld beträgt jährlich 80 Mk., für die unterste Klasse 40 Mk.; die Aufnahmegebühr 5 Mk. Sprechstunde des Direktors vormittags 11 — 1 Uhr, Dienstage und Donnerstags 11 — 12 Uhr, in dem Realschulgebäude.

Direktor Hr. D. Gumprecht.

## Bekanntmachung.

Wegen Aufertigung der Rechnungen auf das Jahr 1893 werden **Raffengesellschaften** bei der hies. Stadtkasse vom **1. Januar 1894 ab bis auf Weiteres**, nur in den Vormittagsstunden der Wochentage **von 10 bis 12 Uhr** erledigt werden. **Josephsbergstadt, am 29. Dezbr. 1893.**

**Der Stadtrat h.**  
i. v. Puschmann.

## Bekanntmachung.

Nr. 38 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in der Expedition der unterzeichneten Behörden 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus:  
Inhalt: **Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Abänderung der Anlage B zur Verkehrs-Ordnung für die Eisenbahnen Deutschlands.**  
**Die Stadträte von Aue, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg und Schwarzenberg, die Bürgermeister von Grünhain, Gartenstein, Johannsberg, Georgenstadt und Wildensfeld, die Gemeindevorstände des amtshauptmannschaftlichen Bezirks Schwarzenberg.**

## Zum neuen Jahre.

Schon wieder ging ein Jahr hinab,  
Verfließend in dem Strom der Zeiten.  
Und Blumen streu'n wir auf sein Grab,  
Wie wir sie jedem Todten weihen.  
Was einst verhallt und dunkel war,  
Strahlt heut im hellen Tageslichte,  
Und was es nahm und uns gebar,  
Gehört von nun an der Geschichte. —

Vergangenheit, — ein seltsam Wort!  
Wie trüblich klingt es hier dem einen!  
— Und einen andern seh' ich dort,  
Um sie des Schmerzes Thräne weinen. —  
O Zeit, du Blume blühst roth,  
Wie freudvoll dich die Menschen grüßen!  
Und morgen liegst du weß und todt,  
In Nichts verweht zu unsern Füßen. —

Ein Jahr verging. — Als wär' es heut,  
Hör' ich die vollen Kläser klingen  
Zum hoffnungsfreud'gen Nachtgeläut  
Und froher Becher lustig Singen.  
Gar mancher sang mit ledem Muth  
Der goldenen Zukunft seine Lieber,  
Der heute still und einsam ruht.  
Rein Neujahrsmorgen weckt ihn wieder.

Ein schwer, ereignißvolles Jahr!  
Es kam und ging, Gott Lob, zu Ende.  
Und wem es hold und freundlich war,  
Der salte dankbar seine Hände.  
Und wer ein köstlich Gut verlor  
Und weinend klagt in dieser Stunde,  
Der richte hoffend sich empor:  
Die Zeit bringt Balsam seiner Wunde.

Der Morgen tagt, die Sonne lacht,  
Die einem dunkeln Schoß entstiegen.  
So wird auch über unsre Nacht  
Die Hoffnung und der Glaube siegen.  
Glück auf! Glück auf zum neuen Jahr!  
Laßt muthig Hand und Geist uns regen!  
Vergessen sei, was trübe war:  
Wir reisen neuer Pflicht entgegen! —

E. v. Schribl.

### Prosit Neujahr!

Jeder Tag bringt im Grunde den Beginn eines neuen Jahres, jedes neue Jahr den Beginn eines neuen Jahrhunderts. Aber wir Menschen setzen uns nun einmal besondere Tage und Jahre, um zu erkennen, daß wir selbst um jene kleine Spanne Zeit älter geworden sind und die Welt und die Menschen um diese größere. Weil eine Zeit hinter uns liegt, reden wir von Vergangenheit, aber zu meist ist ein Ereignis, eine Wendung unseres Lebens aus zurückliegenden Tagen von solcher Bedeutung für uns geworden, daß es für uns immer Gegenwart ist, der eigentliche Antrieb, die Quelle unseres Wirkens. Unsere Arbeit geht nicht nach Jahresringen, sie ist vielmehr ein stetiges Fortweben an einem einmal angefangenen Stücke, eine Verleitung vielverschlungener Fäden, eine Erfüllung sich täglich erneuernder Obliegenheiten. Ein Tag, wo eine andere Jahreszahl kommende Tage zu führen beginnt, mag uns nicht wichtiger erscheinen, als der Aufenthalt, den die

Entknotung eines kleinen Knotens im Gewebefaden verursacht. So verfließt aber auch im geschäftlichen, politischen, häuslichen und persönlichen Leben immerhin das gestern mit dem heute und morgen ist, die Jahreswende rückt es denn doch nicht von ungefähr in unser Empfinden, daß jetzt verschiedene Zeiten hart an einander stoßen.  
Ein bestimmter, mehr oder weniger ereignißvoller Zeitabschnitt liegt wiederum hinter uns, einem neuen sehen wir mit froher Erwartung oder auch mit schwerem Bangen entgegen. Niemand kann ja wissen, was seiner wartet im kommenden Jahre. Der Kranke, welcher seine Kräfte schwinden fühlt, sagt schmerzhaft, das Jahr: erlebe ich nicht mehr; der Kaufmann, der ungünstige Abschlüsse machte, sieht sich zu Einschränkungen gezwungen; und wer in die Prüfung geht, weiß, daß er alle Kräfte anspannen muß. Aber, viel weiter, als so, sieht im Grunde keiner. Alle die, welche auf größere Kreise des Volkslebens einzuwirken haben, welche umändern, bauen, bessern wollen, welche an das große Räthsel der Zeit, die Versöhnung der Klassen-

gegenüber im Volksleben, sich wagen, befinden sich im dunkeln. Hier mangelt nicht bloß bei der menschlichen Unvollkommenheit der Ueberblick über die irdischen Dinge, hier fehlt nicht bloß die Sicherheit gesammelter Erfahrungen, sondern hier steht vor allem die Unmöglichkeit fest, Menschenherzen umzuwandeln. Wer seinen guten Rath giebt, soll willkommen sein, aber es überschätze doch auch der Beste nicht seine Kraft. Wellenbewegung können wir nicht hervorrufen, nur Wasserlinge vom Ufer aus ziehen machen. So bleibt die einzige getroste Zuversicht, daß der Einzelne gelobe sich ganz treu zu sein, ganz willig mitzuhelfen, ganz gehorsam Gott dienen zu wollen, dann wird das Beste für die Wohlfahrt des Volkes geleistet sein.  
Und somit wünschen wir jedem unserer Leser, daß er auch in seinem Heim, in seinem eigenen kleinen Staatswesen an Kraft Gesundheit und Arbeitsfolgen blühe, wachse und gedeihe. Und nun nochmals: Ein glückliches neues Jahr!

Die Verlobung ihrer Kinder **Elise** und **August** beehren sich ergebenst anzuzeigen.  
Schneeberg, Lösnitz, 1. Januar 1894.

**Bernh. Junghans und Frau.**  
Wilhelmine verw. Meyer.

**Elise Junghans**  
**August Meyer**  
Verlobte.

Allen unsern werthen Kunden, sowie Freunden und Bekannten beim Jahreswechsel die herzlichsten

**Glückwünsche.**

Neustädtel, Neujahr 1894.

**Uhrm. Rich. Georgi und Frau.**

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel bringen allen Geschäftsfreunden und Bekannten.

Schneeberg, den 1. Januar 1894.

**C. Klopfer u. Frau.**

Ihren werthen Gästen und werther Kundenschaft die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahr.

Löbnitz, Bahnhofstraße, am 1. Januar 1894.

**Familie Lindner.**

Zum Jahreswechsel bringt seinen werthen Gönnern und Freunden die besten

**Glück- und Segenswünsche**

dar.

**Löbnitz. Emil Tittel, Stadtmusikdir.**

**Gasthof zum grünen Busch, Dittersdorf.**

Allen unsern werthen Gästen, Nachbarn und Verwandten beim Jahreswechsel die besten

**Glück- und Segenswünsche.**

**C. Scheibner und Frau.**

Allen unsern werthen Kunden bringen wir beim Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.  
Neustädtel.

**Paul Reibhardt u. Frau.**

### Zum Jahreswechsel

wünschen wir unserer werthen Kundenschaft und Freunden ein gesundes neues Jahr.

**August Gerber u. Frau,**  
Oberplema.

### Weidmannsruhe

**Löbnitz.**

Unsere werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein glückliches neues Jahr.

**Familie Bahr.**

### Grünes Thal

**R. Löbnitz**

Unsere werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.

**Familie Landrock.**

### Sächsischer Hof,

**Löbnitz.**

Beim Jahreswechsel bringen ihren lieben Gästen die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.

**S. Müller u. Frau.**

Allen meinen werthen Kunden und Bekannten zum

**Jahreswechsel**

ein gesundes und glückliches Neujahr.

**Hochachtungsvoll**

**Paul Hammer, Uhrmacher,**  
Löbnitz.

### Garküche

**Löbnitz.**

Zum Jahreswechsel sendet seinen werthen Gästen die besten Glückwünsche.

**Wilh. Schnädelbach.**

**Zum Jahreswechsel**

allen meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.

**Lauter, den 1. Januar 1894.**

**Emil Ledig u. Frau,**  
Freiurggeschäft.

Ihren werthen Freunden, Gönnern und Gästen bringt beim Jahreswechsel die herzlichsten

**Glück- u. Segenswünsche**

Aue, Neujahr 1894.

**die Familie Weinigel.**

Allen ihren werthen Gästen und Bekannten bringt beim Jahreswechsel die besten

**Glück- u. Segenswünsche**

**die Familie Günther,**

**Restaurant „zur Lederschürze“ Aue.**

Allen ihren werthen Kunden, Verwandten und Freunden wünschen ein frohes und glückliches Neujahr

**Löbnitz, den 1. Januar 1894.**

**Th. Kranke und Frau.**

### Prosit Neujahr

allen ihren werthen Gästen und Freunden.

**Weißes Roß Gartenstein.**

**A. Fuchs und Frau.**

Allen lieben Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

**Schneeberg.**

**Familie Siegel.**

Unsere werthen Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.

**Schneeberg.**

**Familie Adolf Gerasch.**

### Gasthof zum Roß in Zschorlau.

Ich gratulire hiermit allen meinen werthen Gästen und wünsche ihnen ein gesundes und fröhliches Neujahr.

**Paul Seidel.**

Gleichzeitig mache ich mit bekannt, daß das angekündigte Concert eingetretener Hindernisse halber später stattfindet.

**D. D.**

Allen unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten bringen beim Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

**Aue, den 1. Jan. 1894.**

**Fleischermeister.**

Zum Jahreswechsel bringen wir unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

**Aue, den 1. Januar 1894.**

**Ernst Dempel und Frau.**

Zum Jahreswechsel wünsche ich allen meinen werthen Gästen, sowie Freunden und Bekannten ein gesundes und glückliches neues Jahr.

**Schützenhaus Schneeberg.**

**Karl Hunger.**



Unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten bringen wir beim Jahreswechsel  
**die herzlichsten Glückwünsche.**

Rathskeller Schneeberg, den 1. Januar 1894

Arno Bierast und Frau.

Unsern lieben Gästen und Geschäftsfreunden beim Jahreswechsel  
**die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.**  
Löbnitz, Neujahr 1894

Louis Seidel und Frau.

### Hotel Carlsbaderhaus, Neustädtel.

Zum Jahreswechsel bringt hiermit allen werthen Gästen und Freunden

**die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche**

Ernst Köhl-Krügel und Familie.

Allen unseren werthen Gästen, Sönnern, Freunden und Bekannten von Nah und Fern beim Jahreswechsel  
**herzlichen Glückwunsch!**

P. verw. Fischer und Sohn, Gasthaus zur Sonne, Schneeberg.

### Restauration zur Himmelsleiter, Schneeberg.

Beim Jahreswechsel allen unseren lieben, hochgeehrten Gästen und Sönnern von Nah und Fern ein  
**herzliches Glückauf!**

Oskar Welckert nebst Familie.

Die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche bringen zum Jahreswechsel den verehrten Angehörigen der Firma Gebr. Lehm

Schneeberg, den 1. Januar 1894.

die männlichen Arbeiter der Tüllfabrik.

### Krahl's Restaurant, Conditorei und Café

Lö s n i t z

bringt seinen werthen Kollegen, Gästen, Freunden und Bekannten den herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel

Unseren werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel.

Porzellanmalerei Aue. R. A. Mauseher u. Frau.

### Beim Jahreswechsel

bringen wir allen unseren werthen Kunden, Verwandten und Bekannten die besten Wünsche dar.

Brauerei Sachsenfeld, den 1. Januar 1894.

Guido Klemm und Frau.

### Leonhardt's Café & Conditorei, Schwarzenberg.

Zum Jahreswechsel bringen wir unseren verehrten Gästen, Kunden, lieben Freunden und Bekannten

**die herzlichsten Glückwünsche.**

Schwarzenberg, Neujahr 1894.

Bruno Leonhardt u. Frau.

Alle ihre lieben Gäste beglückwünschen zum neuen Jahre auf das Herzlichste

Bockau. Oscar Essbach u. Frau.

Beim Jahreswechsel entbietet Freunden und Bekannten

**aufrichtigen Glückwunsch.**

Zelle.

H. Listner und Familie.

Wir bringen unserem Arbeitsgeber Herrn Adolf Michaelis nebst Familie beim Jahreswechsel die besten Glück- u. Segenswünsche.

Schneeberg den 1. Jan. 1894

Sämmtliche Sticker der Firma Adolf Michaelis.

Allen unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel.

Belle, Neujahr 1894.

Gustav Martin u. Frau.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche senden zum Jahreswechsel ihren Verwandten, Freunden u. Kunden. Niederschlema.

Erhm. Georgi u. Frau.

Ein fröhliches Glückauf!

bringt allen ihren werthen Kunden, Freunden und Verwandten von Nah und Fern

Aue, Neujahr 1894.

die Familie Hermann Spitzer.

Meiner werthen Kundschaft von Schneeberg und Umgegend bringe ich zum Jahreswechsel die besten

Glück- und Segenswünsche.

Schneeberg, 1. Januar 1894

George Schubert, Schneidermstr.

### Restaurant zur Terrasse, Schwarzenberg.

Allen unseren hochverehrten Gästen, lieben Freunden und Bekannten die

**herzlichsten Glückwünsche**

beim Jahreswechsel.

Paul Ullmann und Frau.

### Gasthof zum „Schwarzen Adler“ in Gartenstein.

Allen meinen lieben Freunden und Gästen bringe ich die herzlichsten Glück- und Segenswünsche beim Jahreswechsel.

Neujahr 1894.

F. Weigel.

### Gasthaus böhmische Mühle.

Meinen werthen Gästen, Bekannten und Freunden zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Neujahr 1894.

Achtungsvoll

M. Beer.

### Profit Neujahr!

Allen unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Robert Züh nebst Familie.

Flaschenbierhandlung Niederschlema.

Zum Jahreswechsel wünsche ich allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Schneeberg, den 1. Januar 1894

Gustav Merz, Uhrmacher.

Allen ihren werthen Kunden, Freunden, Verwandten und Bekannten bringt beim Jahreswechsel die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Schneeberg, den 1. Januar 1894.

Aug. verw. Merz.

### Beim Jahreswechsel

allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche.

Gustav Becker jr., Oberschlema.